

Pressemitteilung

Binder+Co setzt mit BUBLON neue Akzente in der Baustoffentwicklung

Gleisdorf, 13. Oktober 2011. Der kürzlich in Berlin mit dem Open Innovation Award ausgezeichnete Maschinen- und Anlagenbauer Binder+Co präsentiert heute einem breiteren Publikum aus Forschung und Industrie seine neueste Entwicklung: BUBLON – ein optimiertes Verfahren zur Herstellung eines rein natürlichen Leichtbau- und Leichtfüllstoffs mit gegenüber herkömmlichen Methoden wesentlich verbesserten Eigenschaften. Zur feierlichen Präsentation der ersten BUBLON Anlage reiste u. a. auch der Präsident des chinesischen Perliteverbands nach Gleisdorf an.

„Unsere Erfolge der letzten Jahre beruhen auf der konsequenten Umsetzung von neuen Ideen und dem Streben nach einer sinnvollen Ergänzung und Erweiterung unserer Produktpalette. Auch BUBLON vereint beides: Ein innovatives Verfahren, das sich optimal in unser Portfolio einfügt, da sowohl die vor- als auch die nachgeschalteten Verfahrensschritte bereits zu unseren Kernkompetenzen zählen. Wir sehen für diese Technologie sehr interessantes Marktpotenzial, dessen Erschließung uns einen beträchtlichen Umsatzzuwachs einbringen würde“, so Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands von Binder+Co.

„Popcorn“ mit hervorragenden Dämmeigenschaften

Aufgrund des im Ausgangsmaterial gebundenen Wassers vervielfachen Perlit und Obsidian ihr Volumen bei Erhitzung bis auf das 20-fache. Diese Eigenschaft nutzt BUBLON, um – ähnlich wie bei der Erzeugung von Popcorn – aus diesen in großen Mengen vorhandenen Rohstoffen ein hervorragendes Basismaterial für die Herstellung von Baustoffen mit ausgezeichneten Dämmeigenschaften herzustellen. In Verbindung mit entsprechenden Bindemitteln kann das in BUBLON Anlagen erzeugte „Popcorn“ zu Leichtbaustoffen wie z. B. Isolierplatten bzw. Leichtfüllstoffen wie (Isolier-)Putz und (Wärmedämm-)Mörtel verarbeitet oder auch in Ziegel-Hohlräumen für eine Verbesserung der Dämmleistung eingesetzt werden.

Diese jüngste Produktinnovation von Binder+Co basiert auf dem von einem österreichisch-chinesischen Erfinderteam entwickelten und in China bereits erfolgreich angewendeten Verfahren, dessen Nutzungsrechte sich Binder+Co gesichert hat.

Deutliche Vorteile gegenüber herkömmlichem Verfahren

Das mit dem herkömmlichen Verfahren erzeugte „Perlit-Popcorn“ besitzt ausgeprägte hygroskopische Eigenschaften, die gemeinsam mit seiner geringen Formstabilität sowie den niedrigen Festigkeitswerten dafür verantwortlich sind, dass dieses Produkt für die Bau- und Isolierstoffindustrie nur bedingt einsetzbar ist.

Die mit BUBLON Anlagen erzeugten expandierten Perlite eignen sich aufgrund ihrer geringen Wasseraufnahme sowie ihrer geschlossenen Oberfläche sehr gut für die Weiterverarbeitung zu Platten und Formteilen. Das neue Verfahren erlaubt es weiters, die Schüttdichte sowie die Festigkeitswerte des Granulats gezielt einzustellen, und es zeichnet sich zudem durch einen wesentlich geringeren Energieverbrauch aus.

Open Innovation bei Binder+Co

Die Entwicklung von BUBLON in Gleisdorf erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem chinesischen Partner Chi-Che Euro-Technic, der Montanuniversität Leoben sowie der FH Joanneum. Dafür wurde am Binder+Co Firmenstandort in Gleisdorf eine Pilotanlage errichtet, die nicht nur der weiteren Optimierung des neuen Verfahrens dient, sondern zu Versuchszwecken auch bereits von ersten potenziellen Kunden genutzt wird.

Perfekte Eingliederung in das Binder+Co Produktportfolio

Bevor BUBLON zum Einsatz kommt, muss das Ausgangsmaterial zerkleinert, gesiebt und getrocknet sowie das fertige Produkt schließlich auch verpackt werden. Da diese Verfahrensschritte seit Jahrzehnten zu den Kernkompetenzen von Binder+Co zählen, gliedert sich BUBLON optimal in das bestehende Produktportfolio ein.

Zu den potenziellen Kunden von BUBLON zählen die Bauindustrie, Ziegelhersteller, Hersteller von Fertigputzen, Dämmplattenhersteller sowie die Brand- und die Schallschutzindustrie.

Die Binder+Co Gruppe

Binder+Co ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Ende 2006 an der Wiener Börse eingeführt, werden Binder+Co Aktien im Dritten Markt im Segment mid market gehandelt. Für das weltweit erste industrietaugliche System zur Aussortierung von hitzebeständigem Sonderglas aus Recycling-Glasscherben wurde Binder+Co 2010 mit dem Staatspreis für Innovation ausgezeichnet. Mit der Eingliederung der Comec-Binder S.r.l. hat die Binder+Co Gruppe ihr Produktangebot zuletzt um den Bereich Zerkleinerungstechnik erweitert.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands
Tel.: +43/3112/800-363